

14. Kantonewettkampf des EDJV in Luzern

Historischer Sieg für Schwyz Zwei

Traditionsgemäss findet der beliebte Kantonewettkampf immer am letzten Sonntag im Oktober statt. Und auch schon fast traditionell der Austragungsort. Im Schalander der Brauerei Eichhof in Luzern trafen sich dieses Jahr 20 Mannschaften. Gewonnen hat Schwyz 2 mit Hediger Christian, Kälin Irmgard, Truttmann Peter und Zemp Daniel.

◆ André Stutz / Fotos Reto Müller

Was sich dieses Jahr im *Schalander* abspielte, wird in die Geschichte des EDJV eingehen. Die Mannschaft aus der Innerschweiz erspielte sagenhafte 883 Rangpunkte, was einem Durchschnitt von 3,3 Punkten entspricht. Kaum erstaunlich, dass sie mit *Christian Hediger* (163 Punkte) auch den Tagessieger stellte. *Daniel Zemp* klassierte sich mit 170 Punkten im 3. Rang. *Irmgard Kälin* erreichte mit ihren 235 den 10. Rang und *Peter Truttmann*, genannt Zoggeli, belegte mit 275 Punkten den 24. Platz. Wenn ein zweifacher Schweizermeister in der Mannschaft «nur» den 4. Platz belegt, so sagt das alles aus über das hohe Niveau dieser vier. *Zoggeli* war also der «Joggeli» seines Teams wie er in der Rangliste bezeichnet wurde.

Hohes Niveau

Allgemein konnte ein sehr hohes Niveau festgestellt werden. Denn 8 Mannschaften blieben in diesem Jahr unter der Marke der Sie-



Konzentriertes Spiel an allen Tischen.



Die Sieger v.l.n.r.: Daniel Zemp, Peter Truttmann, Christian Hediger und Irmgard Kälin

germannschaft von 2016. Damals gewann *Oberönz* mit 1204 Punkten. Während *Schwyz 2* ab der ersten Runde in Führung lag und diese bis zum Schluss nie mehr abgab, entbrannte dahinter ein hartes Kopf an Kopf Rennen der Teams *Obwalden 1* (OW 1) *Oberönz*, *Bern 1* (BE 1), *Obwalden 2*, *Nidwalden/Obwalden* (NOW), *St. Gallen* (SG) und *Graubünden* (GR) um die weiteren Plätze. Nach der 2. Runde lag NOW (255 Punkte) ein Punkt vor OW 1 (256). Auch 1 Punkt trennten BE 1 (271) und GR (272) auf den Rängen vier und fünf.

Mittagspause

Bis zur Mittagspause festigte OW1 mit 456 Punkten seinen 2. Platz vor GR (500) und SG (544).

Gut belegte Teller zeigten, dass so ein «Gehirn-Marathon» auch den Appetit anregt. Denn einmal mehr zeichnete sich die Küchen-Crew vom *Schalander* durch ihre Kochkunst aus. Ein grosses Kompliment an die Belegschaft des Schalanders.

Die Teams benützten die Pause aber auch um die Taktik zu besprechen und sich Tipps zu holen,



Freudige Erwartung bei Werner Baumgartner.

wieviel mit der und jener Kartenkonstellation wohl angesagt werden sollte. Auffallend bei diesen Diskussionen aber war, dass keine bösen Worte gefallen sind. Die Fairness war an diesem Sonntag gross geschrieben.

Endspurt

Gestärkt und hoch motiviert ging es in die entscheidenden Runden. Und schon die erste Runde am Nachmittag brachte Klarheit über die Schlussrangierung der verschiedenen Mannschaften.

Während Schwyz 2 einsam seine Runden zog, festigte OW 1 seinen zweiten Platz mit bis dahin 456 Punkten. Mit ihren erzielten 199 und Total 699 Punkten konnte sich GR noch knapp auf Platz drei halten, vor SG mit 705. Endgültige Klarheit brachte dann Runde 7. Ein ganz schlechter Durchgang für GR mit 225 Rangpunkten. Sie wurden überholt von Oberönz, das in Runde 6 41 und in Runde 7 98 Punkte erzielte und BE 1, mit 87 in Runde 6 und 42 Punkten in Runde 7. Die Rangliste nach sieben Runden sah so aus: 1. SZ 2, 710 Punkte, 2. BE 1 857, 3. OW 1 878, Oberönz 900, OW 2 974, SG 1053, N/OW 1054 und GR 1057. In der letzten Runde muss-



Auch im gelben Sektor herrschte Hochspannung.

te sich BE 1 mit 207 Rangpunkten noch von OW 1 (140) und Oberönz (130) überholen lassen. In der Einzelwertung lag *Christian Hediger* vor der letzten Runde mit 110 Rangpunkten einsam an der Spitze. Ihm folgten auf Rang zwei sein Mannschaftskolleg *Daniel Zemp* mit 141 und auf Rang drei *Beat Zaugg* mit 162 Punkten. In der letzten Runde hätte *Christian Hediger* seinen veritablen Vorsprung noch fast verspielt, musste er sich doch 53 Rangpunkte (Total 163) anschreiben lassen, während sich *Beat Zaugg* mit hervorragenden 5 Rangpunkten (167) schadlos hielt. *Daniel Zemp* erzielte 29 Punkte (170) was ihm am Ende Rang drei einbrachte.

Zukunft

Vom OK-Chef, *Reto Müller*, hören wir, dass Eichhof sehr traurig ist, wenn 2018 der Kantonewett-

kampf zum letzten Mal im *Schlander* ausgetragen werden soll. Es wird sich zeigen, ob dies so sein wird. Viele und vor allem mindestens gleichwertige Alternativen für einen Austragungsort in der Region Innerschweiz wird es nicht geben. Mit dem 15. EDJV-Kantonewettkampf im 2018 und seinem 5. in Folge tritt der OK-Leiter *Reto Müller* ab. Zusammen mit ihm freuen wir uns auf seine *Dernière!* Das bedauert der Vorstand zu tiefst und hat mit der Suche einer geeigneten Persönlichkeit für die Nachfolge schon eine grosse Aufgabe vor der Brust. Heute bedanken wir uns aber bei *Reto Müller* und seinem Team für die grossartige Organisation und den reibungslosen Ablauf dieses Anlasses. Auch bei der *Brauerei Eichhof*, insbesondere bei der «Schlander-Crew» möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Einmal mehr hat sie bewiesen, dass sie nicht nur «Fasnacht», sondern auch «Jassen» kann.

Der Vorstand wünscht allen Jasserinnen und Jasser einen guten Start in die neue Saison, eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Die zweitplatzierten Obwalden 1, v.l.n.r.: Noldi Waser, Daniel von Rotz, Hery Durrer und Richard Wagner.



Im 3. Rang: Oberönz, v.l.n.r.: Urs Schmitz, Hans Dubach, Werner Baumgartner und Beat Zaugg.

